

MEDIEN-INFORMATION

Neuer Kreißsaal für Wassergeburten eröffnet

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Claudia Weinhold
Unternehmenskommunikation

T 0351/44 40-2244
F 0351/44 40-602244

claudia.weinhold@josephstift-dresden.de

Dresden, 08.06.2022. Nach mehrmonatiger Umbauzeit ist aus dem ehemaligen Entbindungsbad im St. Joseph-Stift Dresden ein moderner Kreißsaal für Wassergeburten entstanden. Werdenden Müttern bietet er mehr Komfort und einige technische Vorzüge. Im Gesamtkonzept des seit 2011 als „Babyfreundliche Geburtsklinik“ (WHO/UNICEF) zertifizierten Krankenhauses ist der neue Kreißsaal ein wichtiger Baustein.

Mehr Komfort und technische Vorzüge

Wo sich früher ein kleinerer Raum mit einer Entbindungswanne befand, gibt es auf der Geburtshilfestation im Dresdner St. Joseph-Stift seit 5. Mai einen vollwertigen Kreißsaal für Wassergeburten.

Im Zentrum befindet sich die geräumige Entbindungswanne mit einem Fassungsvermögen von 350 Litern in einem kräftigen Rotton. Die Farbwahl ist kein Zufall. Sie ist an den weiblichen Uterus angelehnt und soll dem Baby einen sanften Übergang aus dem Mutterleib in die Außenwelt erleichtern.

Die Wanne lässt sich binnen weniger Minuten mit Wasser befüllen. Eine Sensorik misst und erkennt den Füllstand und sorgt für automatischen Wasserstopp. Ein Thermostat mit zusätzlicher elektrischer Heizung hält das Wasser konstant auf der gewünschten Temperatur. Das gibt der Hebamme Zeit, sich voll und ganz um die werdende Mutter zu kümmern.

Durch die Vergrößerung von 15 auf 22 Quadratmeter passt nun ein Geburtsbett in den Raum. Es ermöglicht der Mutter nach der Geburt den direkten Wechsel von der Wanne zum Bett und gewährleistet das sofortige Bonding. Dieser intensive Hautkontakt zwischen Mutter und Kind in den ersten gemeinsamen Momenten ist von großer Bedeutung für den Aufbau einer emotionalen Beziehung.

Im neuen Kreißsaal findet jetzt auch eine Schrankreihe mit einem modularen Versorgungssystem für Verbrauchsmaterialien und Medikamente Platz. Ein integrierter Wärmeschrank hält vorgewärmte Handtücher für das Neugeborene bereit.

„Seit wir das neue Entbindungsbad haben, wurden schon 12 Kinder in der Wanne geboren“, freut sich die leitende Hebamme Eva-Maria Bittner. „Für uns Hebammen ist eine Wassergeburt durchaus anstrengend, wir agieren ja mitunter lange Zeit vornübergebeugt. Aber das schöne Geburtserlebnis und das Feedback der Frauen sind es uns allemal wert“, ergänzt Kerstin Blankenburg, seit 2003 als Hebamme mit besonderer Begeisterung für Wassergeburten am St. Joseph-Stift tätig.



Babyfreundliche Geburtsklinik

Als zertifizierte „Babyfreundliche Geburtsklinik“ (WHO/UNICEF) stellt das Ärzte- und Hebammen-Team am St. Joseph-Stift die körperlichen und seelischen Bedürfnisse des Neugeborenen und die enge Bindung zwischen Eltern und Baby in den Mittelpunkt. „Wir stehen für eine individuelle und familienorientierte Betreuung, die die Geburt zu einem besonderen Ereignis macht. Werdende Eltern sollen die Geburt bewusst, selbstbestimmt und so natürlich wie möglich erleben dürfen“, erklärt die leitende Oberärztin, Dr. med. Silke Tacke, das Konzept.

Wassergeburten sind dabei ein wesentlicher Baustein mit langer Tradition am Dresdner St. Joseph-Stift. Jährlich erblicken hier bis zu 10 % aller Neugeborenen in der Entbindungswanne das Licht der Welt – ein hoher Wert in Sachsen und deutschlandweit. „Jede Frau, die eine komplikationslose Geburt hat, sollte die Chance bekommen, auch die Wanne für sich auszuprobieren“, ist Hebamme Kerstin Blankenburg überzeugt. „Die meisten werdenden Mütter empfinden das warme Wasser als sehr angenehm und entspannend. Nicht selten mündet das Ganze dann spontan in einer Wassergeburt“, ergänzt sie lachend.

Bauliche Herausforderungen

Rund 130.000 EUR hat das Krankenhaus insgesamt in den Umbau und die Modernisierung investiert. Die im Sommer 2021 begonnene Maßnahme war ursprünglich mit vier Monaten Bauzeit veranschlagt. Doch die Corona-Pandemie stellte die Abteilung Technik vor besondere Herausforderungen: Personalengpässe in den beteiligten Gewerken und Lieferverzögerungen bei Materialien mussten bewältigt werden und führten immer wieder zu Verzögerungen im Bauablauf. Hinzu kamen strengere Auflagen an die Hygienestandards. Torsten Klotzsche, Leiter Technik, formuliert es so: „Wir waren gefordert, ständig flexibel zu reagieren und die Planung entsprechend anzupassen. Um die Einschränkungen für die Geburtsstation auf ein technisch notwendiges Maß zu beschränken, wurde ein separater Baustellenzugang mit Materialaufzug von außen geschaffen.“

Umso größer war die gemeinsame Freude aller Beteiligten bei der Inbetriebnahme des neuen Kreißsaals am 5. Mai 2022 – zum Internationalen Tag der Hebammen.

Informationsabende für interessierte Eltern

Werdenden Eltern, die sich für eine Entbindung im St. Joseph-Stift interessieren, bietet das Team der Geburtshilfe jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Informationsabende an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt und nach telefonischer Voranmeldung (Mo – Fr von 13 bis 16 Uhr über das Sekretariat, Frau Große unter Tel. (03 51) 44 40 - 22 74) möglich. Termine und weitere Informationen unter: <https://www.josephstift-dresden.de/geburtshilfe>

Bildmaterial zur freien Verwendung

Bild 1:

Blick in den neuen Kreißsaal für Wassergeburten am St. Joseph-Stift Dresden

Bild 2:

Das Team der Geburtshilfe: Oberärztin Dr. med. Silke Tacke, leitende Hebamme Eva-Maria Bittner, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe Natalie Hendel und Hebamme Johanna Frieden (vlnr.)

Kontakt

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden
Wintergartenstraße 15/17
01307 Dresden

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. Axel Gatzweiler
Leitende Oberärztin Dr. med. Silke Tacke
Leitende Hebamme Eva-Maria Bittner

Kreißsaal

Tel.: 03 51 / 44 40 – 22 57

E-Mail: hebammen@josephstift-dresden.de

Pressekontakt: Claudia Weinhold
Leiterin Unternehmenskommunikation

T 0351 / 44 40 – 2244
uk@josephstift-dresden.de

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden
Wintergartenstr. 15 / 17, 01307 Dresden
www.josephstift-dresden.de

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift im Herzen von Dresden steht als katholisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung für medizinische Fachkompetenz und menschliche Zuwendung in freundlichem Ambiente. Seit seiner Gründung im Jahr 1895 wurde es ständig erweitert und bis heute baulich an die Anforderungen eines modernen Krankenhauses angepasst. In den Kliniken Innere Medizin mit Palliativmedizin und Geriatrie, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Anästhesie/Intensivmedizin/Schmerztherapie sowie den zertifizierten Zentren – Schilddrüsenzentrum, Darmkrebszentrum, Brustkrebszentrum, EndoProthetikZentrum – wurden im stark von Corona-geprägten Jahr 2021 rund 27.000 Patienten versorgt.

Das Krankenhaus bietet ein umfassendes Spektrum an Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und beschäftigt rund 700 Mitarbeiter. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden und mit einer Krankenpflegeschule beteiligt es sich an der Ausbildung von ärztlichem und pflegerischem Nachwuchs. www.josephstift-dresden.de

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen. www.elisabeth-vinzenz.de